

Saison 2001/02 (1. Landesliga)  
5. Runde: Samstag, 15.09.2001 um 16.00 Uhr

## **ATSV Sattledt - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 3:0 (1:0)**

### **Aufstellung Sattledt:**

Turner Mario, Pils Markus, Malota Marjan, Schrödl Wolfgang (69. Arnitz Thomas), Hörtenhuemer Mario, Rock Jürgen, Arnitz Roland (85. Huemerlehner Mario), Ramsebner Günter, Hubinger Daniel (89. Tawadrous Basem), Zehetner Patrick, Smajic Elvir

### **Aufstellung Rohrbach/Berg:**

Kerl Daniel - Schuster Dietmar, Atzgerstorfer Marc (65. Eisschiel Markus), Beham Rene, Turner Ralph, Mühlparzer Thomas (52. Stallinger Christian), Engleder Manuel, Prybil Milan (52. Stallinger Erich), Ensberger Roman, Wild Johannes, Wöss Martin

### **Torschützen:**

1:0 (25.) Patrick Zehetner  
2:0 (65.) Roland Arnitz  
3:0 (75.) Thomas Arnitz

### **Gelbe Karten:**

Wolfgang Schrödl, Marjan Malota;  
Marc Atzgerstorfer, Thomas Mühlparzer, Manuel Engleder

**Zuschauer:** 200

**Schiedsrichter:** Buch

### **Spielbericht:**

Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen, wobei Rohrbach bis zum Führungstreffer von Sattledt sogar die größeren Spielanteile hatte. Das 1:0 in der 25. Minute durch Zehetner resultierte aus einem Kopfball aus 6m nach einem Freistoss von der rechten Seite, wobei hier die Rohrbacher Hintermannschaft einschließlich Torhüter Kerl nicht ganz bei der Sache war. Die Vorgeschichte zu diesem Freistoss spielte sich auf der rechten Angriffsseite der Sattledter ab - Marc Atzgerstorfer konnte den durchbrechenden Roland Arnitz an der Strafraumgrenze nur mit einem Foul stoppen und sah dafür auch noch gelb.

In der 34. Minute folgte die größte Chance für Rohrbach/Berg - Hannes Wild überspielte mehrere Gegenspieler und flankte in den Strafraum, Martin Wöss stieg am höchsten, aber der Kopfball ging um "Haaresbreite" an der rechten Stange vorbei.

In der 52. Minute wollte Trainer Franz Lanzerstorfer durch einen Doppeltausch den Angriffsbemühungen von Rohrbach neuen Schwung verleihen, es änderte sich aber wenig, da es den Mittelfeldakteuren einfach nicht gelang, Linie ins Spiel zu bringen.

In der 65. Minute erhöhte Roland Arnitz nach einer schönen Einzelaktion, bei der er mehrere Rohrbacher Spieler - insbesondere seinen Gegenspieler Marc Atzgerstorfer - zum wiederholten Male schlecht ausschauen ließ, auf 2:0.

Ab diesem Zeitpunkt fiel die Rohrbacher Mannschaft komplett auseinander - die Spieler liefen wie aufgeschreckte Hühner über den Platz und ließen jede Ordnung vermissen.

Das 3:0 in der 75. Minute durch Thomas Arnitz war ein typisches Kontertor, wobei es vom Ablauf dem 2:0 sehr ähnelte - zuerst ein Angriffslauf auf der rechten Seite vom überragenden Roland Arnitz, dann Pass zur Mitte und Thomas Arnitz brauchte nur mehr einzudrücken.